

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jürgen Pohl, Marcus Bühl und der
Fraktion der AfD
– Drucksache 19/5944 –

Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Grundsicherung für Arbeitsuchende an der Bevölkerung (Thüringen)

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Grundsicherung für Arbeitsuchende an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 Jahren bis zur Regelaltersgrenze (ELB-Quote) betrug nach Angaben der Bundesregierung im Jahr 2017 jahresdurchschnittlich 8 Prozent, für deutsche Staatsangehörige 6,1 Prozent und für ausländische Staatsangehörige 20,1 Prozent (Bundestagsdrucksache 19/3462).

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) im erwerbsfähigen Alter von 15 Jahren bis zur Regelaltersgrenze differenziert nach Nationalität (bitte Angabe der jahresdurchschnittlichen Werte für die Jahre 2010 bis 2018)?
2. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen der Anteil (in Prozent der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 Jahren bis zur Regelaltersgrenze – ELB-Quote differenziert nach Nationalität (bitte jahresdurchschnittliche Werte für die Jahre 2010 bis 2018 angeben)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Zahlen können den folgenden Standardpublikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden: „Strukturen der Grundsicherung SGB II: Thüringen“ (Tabelle 4) sowie „SGB II-Hilfequoten“ (Tabelle 2).

Im Jahresdurchschnitt 2017 gab es nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit 112 000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) mit Wohnort in Thüringen. Hiervon waren 93 000 bzw. 83 Prozent Deutsche und 19 000 bzw. 17 Prozent Ausländerinnen bzw. Ausländer.

Die ELB-Quote, die den Anteil der ELB im Alter zwischen 15 Jahren und der Altersgrenze nach § 7a SGB II an der Bevölkerung in der entsprechenden Altersabgrenzung darstellt, betrug in Thüringen im Jahresdurchschnitt 2017 für Deutsche 7,2 Prozent und für Ausländer 26,5 Prozent.

Weitere Ergebnisse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Daten zum Jahresdurchschnitt 2018 liegen noch nicht vor. Es ist zu beachten, dass Quoten erst ab dem Jahr 2012 vorliegen, da zur Quotenbildung die Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes nach dem Zensus 2011 verwendet werden.

Tabelle: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) - und ELB-Quote - Jahresdurchschnitte

Thüringen

Zeitreihe Jahresdurchschnitte, Datenstand: Oktober 2018

Region	Staatsangehörigkeit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte									
Thüringen	Insgesamt	169.483	152.654	142.255	137.073	129.901	122.385	116.208	112.170
	Deutsche	162.558	146.016	135.647	130.139	122.662	113.862	103.137	93.169
	Ausländer	6.775	6.513	6.490	6.759	7.154	8.440	12.903	18.752
ELB-Quoten									
Thüringen	Insgesamt	11,5	10,6	10,0	9,8	9,3	8,8	8,4	8,2
	Deutsche	x	x	9,8	9,5	9,1	8,5	7,9	7,2
	Ausländer	x	x	20,5	19,0	17,2	14,9	18,6	26,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Welche Personengruppen, die im Zeitraum von 2010 bis 2018 in Deutschland eingereist sind und sich in Deutschland aufhalten, werden von dieser Statistik nicht erfasst (bitte Personen, die im Rahmen des Familiennachzuges zugezogen sind, gesondert aufführen)?

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden als erwerbsfähige Leistungsberechtigte alle Personen abgebildet, die die Voraussetzungen der §§ 7 fortfolgende SGB II erfüllen. Sofern die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, werden auch Personen, die im Rahmen des Familiennachzuges nach Deutschland gekommen sind, abgebildet.